

Die Freiheit und die Liebe

Eine Debatte und ein Liederabend im Fort A

Minden (mt/och). Mit dem Format „FortForum“ startet in dieser Woche das regelmäßige Programm im Fort A an der Festungsstraße. Bis Mitte September tritt die Tucholsky-Bühne in ihrem Freilufttheater selber mit zwei Theaterprogrammen auf und stellt ihr Domizil auch Künstlern verschiedener Sparten zur Verfügung.

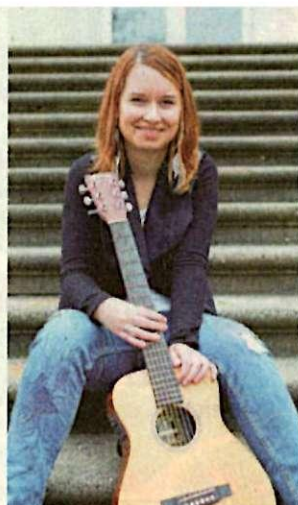
Das „FortForum“ hat die Tucholsky-Bühne in Kooperation mit dem Pfad der Menschenrechte im vergangenen Jahr mit dem Philosophen Jürgen Wiebecke gestartet. „Unsagbar“ ist die neue Veranstaltung am Donnerstag, 24. Juni, um 20 Uhr betitelt. Es geht um die Freiheit des gesprochenen, geschriebenen und gedachten Wortes. Darin diskutiert Matthias Kalle mit Landrätin Anna Katharina Bölling, Carolin Neffe, Geschäftsführerin der Schlau-Großhandelsgruppe, und MT-Chefredakteur Benjamin Piel. Das Publikum wird eingeladen, sich an dieser Diskussion zu beteiligen.

Matthias Kalle ist gebürtiger Mindener, Jahrgang 1975. Er machte sein Abitur am Besselgymnasium und studierte an der Universität Leipzig Journalistik und Kulturwissenschaften. Seine journalistische Karriere begann beim Jugendmagazin „Jetzt“ der Süddeutschen Zeitung. Kalle schrieb für das Magazin „Neon“, dessen Konzept er mitgestaltet hatte und war insgesamt vier Jahre Chefredakteur der „Zitty“. Danach war er mehr als zehn Jahre lang stellvertretender Chefredakteur des



Der Journalist, Podcaster und Autor Matthias Kalle moderiert den Gesprächsabend „Unsagbar“.

Foto: Jonas Holthaus/pr



Die Mindener Liedermacherin Ramona Timm ist am Samstag neben Helga Freude, Axel Proschko und Jacob Schilling zu hören. Foto: pr

Magazins der Wochenzeitung „Die Zeit“. Für seine Texte ist er mehrfach ausgezeichnet worden. 2017 erschien sein Buch „Als wir für immer jung waren“ im S. Fischer Verlag. Seit dem vergangenen Jahr moderiert er den Popkultur-Podcast „Jubel & Krawall“.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Platzreservierungen sind unter www.tucholsky-buehne.de/Veranstaltungen/tickets sinnvoll.

Der Samstag, 26. Juni, steht ab 20 Uhr ganz im Zeichen der Liebe. „All you need is love“ bietet Liebeslieder, Lovesongs und Chansons d’amour. Bis in die Nacht hinein wird ganz im Sinne vom großen Shakespeare die

Liebe besungen: „Wenn die Musik der Liebe Nahrung ist, spielt weiter.“ Zuständig für die Musik sind Helga Freude & die Margaritkes, Ramona Timm, Axel Proschko und Jacob Schilling.

Zum Abschluss gibt es eine große Tombola, bei der Preise abgeräumt werden können, verspricht der Veranstalter.

Der Erlös des Abends ist ein Benefiz für den Pfad der Menschenrechte. Darum erwürfelt jeder Besucher seinen Eintrittspreis mit zwei Würfeln. Bei einem Pasch ist der Eintritt gratis. Auch für diesen Abend sind Platzreservierungen über www.tucholsky-buehne.de/Veranstaltungen/tickets wegen der Angabe der Kontaktdaten erwünscht.